



Wiesbaden, Frankfurt, Karlsruhe, den 10.12.2024

Einladung

Gesprächsabend: Künstliche Intelligenz, Datenschutz – und Sex!?

Künstliche Intelligenz, Datenschutz – und Sex!? Wie passt das denn zusammen? Kann das überhaupt zusammenpassen? Was ist (noch) erlaubt, was nicht mehr? Werden meine persönlichen Daten geschützt? Und wie gehen wir mit diskriminierenden Mustern in Bezug auf Sexualität um, die durch Künstliche Intelligenz entstehen oder verstärkt werden?

Diesen Fragen widmet sich ein Gesprächsabend, zu dem wir sehr herzlich einladen.

Wann: 17. Dezember 2024, 19 Uhr - 20.30 Uhr

Wo: Museum für Kommunikation Frankfurt, Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt

Eingeleitet wird der Gesprächsabend durch ein Spiel mit dem Publikum mit einem KI-Bildgenerator sowie zwei kurzen Impulsvorträgen:

PD Dr. Christan Geminn und Dr. Maxi Nebel, Öffentliches Recht, Universität Kassel

Sichere Selbstoffenbarung? Rechtsfragen intimer Kommunikation mit menschähnlichen Systemen

Generative KI wird zunehmend auch bei digitalen Begleitern wie Chatbots oder Companions eingesetzt, die auf sexuelle Interaktion ausgerichtet sind. Das eröffnet einerseits neue Interaktionsmöglichkeiten – insbesondere für Menschen, die sich gehemmt fühlen. Andererseits fallen durch die Nutzung auch erhebliche Mengen an äußerst sensiblen Daten an. Welche rechtlichen Fragen ergeben sich daraus – und hat die KI-Verordnung bereits eine Antwort darauf?

Prof. Dr. Jessica Heesen, Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Univ. Tübingen

Musternde Blicke. Wie KI Sexobjekte generiert

Apps wie DeepNude, DeepPorn AI, aber auch „normale“ Bildgeneratoren reproduzieren aus gigantischen Datenmengen Muster, die dazu führen, dass insbesondere Frauen in sexualisierter Weise dargestellt werden. Auch dass über AI-Companions Sexualpartner:innen verdinglicht werden, wird kritisch thematisiert.

Die beiden Kurzvorträge beleuchten persönlichkeitsrechtliche, ethische und gesellschaftliche Fragen, die im Anschluss mit den Vortragenden sowie Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Sprecher der Plattform Privatheit, Hessischer Beauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit und derzeit Vorsitzender der Datenschutzkonferenz, diskutiert werden können.

Die Diskussion wird moderiert von Jan Eggers, KI-Koordinator des Hessischen Rundfunks.

Die Veranstaltung ist Teil des Rahmenprogramms der Ausstellung „Apropos Sex“ im Museum für Kommunikation Frankfurt, Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt. Der Eintritt kostet 4 Euro zzgl. Museumseintritt.

Um Anmeldung wird gebeten unter <https://eveeno.com/ki-und-sex>.

Wer nicht vor Ort teilnehmen kann, hat die Möglichkeit, den Abend im Livestream zu verfolgen <https://www.youtube.com/@mfkfrankfurt>.

Pressekontakte:

Museum für Kommunikation Frankfurt
Regina Hock
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 53
60596 Frankfurt
Tel.: 069 60 60 350
r.hock@mspt.de

Plattform Privatheit
Barbara Ferrarese, M.A.
Leitung Wissenschaftskommunikation Plattform Privatheit
Competence Center Neue Technologien
Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
Breslauer Straße 48
76139 Karlsruhe
Tel.: 0721 6809678
Barbara.ferrarese@isi.fraunhofer.de

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Daniel Scheck
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 1408 119
pressestelle@datenschutz.hessen.de

Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Pia Snella
Mainzer Str. 98-102
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 32 554 022
pia.snella@hlz.hessen.de